



Foto: Carina Schmitt

Musik und Frühstück bei Anna Blume

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen können wir Ihnen wieder unser einzigartiges Frühstücksbuffet anbieten: Großes Frühstücksbuffet mit Kaffeehausmusik von 10.15 Uhr bis 12.45 Uhr, Einlass ab 10.00 Uhr. Kosten pro Person 27,50 €, Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren 13,50 €. Inklusive Filterkaffee, Tee, Kaffeespezialitäten und Schokolade. Reservierung erforderlich!

Sonntag, den 05. September 2021 AUSGEBUCHT!

Am Flügel: **Andreas Schmidt**

Sonntag, den 03. Oktober 2021 AUSGEBUCHT!

Am Flügel: **Maewen Forest**

Sonntag, den 07. November 2021

Am Flügel: **Agnes Habsari**

Sonntag, den 05. Dezember 2021

Am Flügel: **Marius Labsch**

Sonntag, den 26. Dezember 11.00 – 14.00 Uhr

Am Flügel: **Stella Perevalova**

Sylvesterfrühstück am 31. Dezember 11.00 – 14.00 Uhr

Am Flügel: **Andreas Schmidt**



Foto: Inga Berndt

das inklusive Kulturcafé am Stadtfriedhof Stöcken



Frühstück
wechselnder
Mittagstisch
hausgebackene
Torten und Kuchen
kulturelle
Veranstaltungen
und private Feiern

In unserem Licht durchfluteten Kaffeehaus mit neugotischen Säulen und Bögen bieten wir Ihnen verschiedene Frühstücksvariationen, Mittagsangebote und herzhafte Speisen sowie hausgebackenen Kuchen und Torten an.

In diesem schönen Ambiente richten wir auch gerne Ihre ganz persönlichen Feiern und Gesellschaften für bis zu 60 Gäste mit Menüs oder Buffets aus.

Nach Absprache bewirten wir Gruppen und Gesellschaften auch außerhalb der Öffnungszeiten, vermitteln Führungen und Spaziergänge sowie professionelle Musikerinnen und Musiker für Ihre Feier.

Anfahrt: Das inklusive Kulturcafé Anna Blume befindet sich gegenüber der barrierefreien Straßenbahnhaltstelle der Linie 4 und 5 direkt im Haupteingang des Stöckener Friedhofs. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Anna Blume gGmbH | Stöckener Strasse 68 | 30419 Hannover | www.anna-blume-hannover.de | cafe@anna-blume-hannover.de |

Öffnungszeiten:	Mittwoch - Samstag	13.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag	11.00 - 18.00 Uhr
	Montag und Dienstag	Ruhetag

Anfragen für Gruppen und Gesellschaften außerhalb dieser Öffnungszeiten unter Tel.: 0171-6151464 | Geschäftsführung Ute Wrede

Veranstaltungskalender

www.anna-blume-hannover.de

Bitte reservieren Sie unter Telefon Café: 0511-10581302



Julia Schmid: Überhaupt und offensichtlich Beinwell

Freitag, den 10. September um 17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung, es spricht Dr. Ulrich Krempel. Eintritt frei, Spenden erwünscht

Julia Schmid hat über lange Zeit sich dem Stöckener Friedhof immer wieder flanierend angenähert. Einige für die Ordnung des Friedhofs typische Orte veranlassten sie, die hier zu findenden Pflanzen und Blumen in Fotografien und intensiv farbigen Gemälden festzuhalten. Auf zwei Karten sind die Orte ungefähr bezeichnet; die Gesamtheit ihrer Recherche ist nun in der Ausstellung im inklusiven Kulturcafé Anna Blume zu sehen. Der Titel stellt das Beinwell (auch Beinwurz), ein Heilkraut, zu näherer Betrachtung vor; ein Hinweis der Künstlerin auf eine wichtige Begegnung im weiten Gelände des Friedhofes.

Dr. Peter Schulze: Führungen über den Stadtfriedhof
In Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Stöcken

Orte der Trauer oder Orte des Ruhmes? Stätten aus Krieg und Frieden im 20. Jahrhundert (120 Min.)

Freitag, den 20. August um 15:00 Uhr

Im 1. Weltkrieg sind mehr als 12.000 Hannoveraner zu Tode gekommen, im 2. Weltkrieg mehr als 25.000 Hannoveraner. Auf dem Stadtfriedhof Stöcken erinnern mehr als 2.200 Grab- und Gedenkstätten an soldatische und zivile Kriegsoffer. Inschriften und symbolhafte Gestaltung lassen die Kriegsgräber zu historischen Quellen werden, zu Zeugnissen für Politik und Gesellschaft in der Zeit zwischen 1914 und 1945. Als Beitrag zum Weltfriedenstag führt Sie der Historiker Dr. Peter Schulze zu Kriegsgräberanlagen, Denksteinen und Gräbern für Kriegstote.

130 Jahre Stadtfriedhof Stöcken, Grabstätten im Grünen. Ein Rundgang (120 Min.)

Freitag, den 29. Oktober um 15:00 Uhr

1891 als städtischer "Zentralfriedhof" angelegt, dient der Stöckener Friedhof seither mehreren Generationen als Begräbnisstätte. Zu den Besonderheiten des Friedhofs zählen Alleenwege und Urneninsel, Grabarchitektur aus älterer Zeit, Abteilungen für Kriegstote beider Weltkriege, das 1989 eingerichtete Gräberfeld für Muslime und die Kindergedenkstätte von 2005. Der Rundgang mit dem Historiker Dr. Peter Schulze zeigt anhand der Bestattungskultur den Wandel der Stadtgesellschaft auf.



Pit Schwaar | Agnes Hapsari

Cream Flow – „Smooth Vibes“

Samstag, den 9. Oktober um 17:00 Uhr

Eintritt: 15 €/12 € ermäßigt/5 € Aktivpass.

Agnes Hapsari | www.creamflow.de | Pit Schwaar

Die bekannte Ausnahmesängerin und Pianistin Agnes Hapsari aus Indonesien und der deutsche Komponist und Gitarrist Pit Schwaar sind seit 2015 gemeinsam auf Tour. Im Konzertprogramm finden neben Eigenkompositionen auch etliche überraschend arrangierte Versionen von Swing- und Popklassikern ihren Platz. Das Duo überzeugt dabei mit musikalischer Kompetenz und einem erstaunlich kompakten Zusammenspiel, das eine große Bandbesetzung überhaupt nicht vermissen lässt.



Mika Bergman | Andreas Schmidt

Mon très cher Père: Wolfgang Amadeus Mozart, ein Leben in Briefen.

Samstag, den 23. Oktober um 17:00 Uhr

Eintritt: 15 €/12 € ermäßigt/5 € Aktivpass.

In Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Stöcken.

Wie kaum ein anderer Künstler hat sich Mozart in seinen Briefen mitgeteilt. Da er nahezu ständig auf Reisen war, konnte er so den Kontakt zu seiner Familie und Freunden in Salzburg und Wien halten. Kaum ein Thema, das nicht besprochen wird. Ob hanebüchene Albereien, fachsimpelnde Erörterungen von musikalischen Problemen oder ernste Gedanken über den Tod, Mozart gewährt Einblicke in sein Denken, sein Fühlen und in eine wahrhaft große Seele. Zum 230. Todestag Mozarts gibt es die Möglichkeit, den Mensch und Musiker mal ganz genau kennenzulernen.

Briefe von Wolfgang Amadeus Mozart, hinreißend gelesen von der Schauspielerin **Annetraut Lutz-Weicken**. Dazu Musik - natürlich von Mozart höchst selbst - gespielt von **Elena Kondraschowa | Violine und Andreas Schmidt | Klavier und Arrangement**.

Piazzolla and more. Zum 100. Geburtstag von Astor Piazzolla.

Samstag, den 13. November um 15:00 Uhr

Eintritt: 15 €/12 € ermäßigt/5 € Aktivpass.

In Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Stöcken.

"Tangomusiker war ein schmutziges Wort im Argentinien meiner Jugend. Es war die Unterwelt" So Astor Piazzolla über seine ersten Erfahrungen mit dem Tango. Obwohl er von Kind auf Tango spielte, wollte er doch ein "richtiger" Komponist werden. So ging er 1954 zur wohl bedeutendsten Kompositionslernerin des 20. Jahrhunderts, Nadia Boulanger, nach Paris. Die erkannte sehr bald seine wahre Bestimmung. Nachdem er ihr eigene Tangos vorgespielt hatte, sagte sie: "Du Idiot! Merkst Du nicht, dass dies der echte Piazzolla ist! Schmeiß alles andere weg!". Piazzolla ging zurück nach Argentinien und schuf den "Tango nuevo", den neuen Tango.

Freuen Sie sich auf ein Geburtstagskonzert mit viel Musik von Piazzolla, Lili Boulanger (Nadia's Schwester), Bach (den Piazzolla so verehrte) und anderen. Vorgetragen von **Mika Bergman, Alt | Vlado Gorup, Banjan | Andreas Schmidt, Klavier und Arrangement**.

ALBuM-Projekte „Wir leben in Hannover – eine bunte Verbindung“ in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover, umgesetzt vom Bildungsverein e.V. in Kooperation mit Tolstoi e.V. und AWO Region Hannover:

JOHANN SEBASTIAN BACH | Bauernkantate I Kaffeekantate

Samstag, den 18. September um 17:00 Uhr

Defne Celik, Sopran | Joscha Eggers, Tenor | Marcel Durka, Bariton | Elena Kondraschowa, Violine | Birgit Saak, Viola | Friederike Altenhöner, Violine | Sabine Lauer, Violoncello | Susanne Klinger, Flöte | Andreas Schmidt | Klavier und Arrangement |

Was passt besser in ein inklusives Kulturcafé als eine Kaffeekantate?! Zuma, wenn sie vom Meister höchstpersönlich komponiert wurde. Bachs Kaffeekantate ist ein höchstvergnügendes Portrait seiner Zeit, in der Kaffee trinken strengstens verboten war... und man doch alles unternahm, um dieses Verbot geschickt zu umgehen.

Der Friedhof Stöcken als Spiegel gesellschaftlichen Wandels in der Großstadt. Drei Rundgänge

Donnerstag, den 30. September 15:00 – 17:00 Uhr

Im Anschluss Nachgespräch mit Dr. Peter Schulze und A. Ahmadi, Al-Fatiha Islamische Bestattung

Donnerstag, den 14. Oktober 15:00 – 17:00 Uhr

Im Anschluss Nachgespräch mit Dr. Peter Schulze und Jossi Zweigel, jüdischer Bestatter

Donnerstag, den 28. Oktober 15:00 – 17:00 Uhr

Im Anschluss Nachgespräch mit Dr. Peter Schulze und Andrea und Harald Holzbecher, Aabacus-Bestattungen als Experten für griechisch-orthodoxe Bestattung

Der Stöckener Friedhof ist mit bisher 190.000 Bestattungen ein bedeutender Ort für die Geschichte der städtischen Bevölkerung. Soziale Gegensätze, konfessionelle Verschiedenheit und kulturelle Vielfalt haben die Bestattungskultur verändert. Zuwanderung und Abwanderung, Integration und Ausgrenzung prägen den Großstadtfriedhof seit der Einweihung im Jahr 1891.

Bei dem zweistündigen Rundgang mit dem Historiker Dr. Peter Schulze geht es um Veränderungen der Stadtgesellschaft am Beispiel der Bestattungskultur in den letzten 130 Jahren. Die Rundgänge beginnen und enden im inklusiven Kulturcafé Anna Blume, im westlichen Flügel des neogotischen Eingangsgebäudes zum Stöckener Stadtfriedhof, zudem ein bedeutendes Beispiel hannoverscher Baugeschichte. Dort werden Nachgespräche mit verschiedenen Experten der Bestattungskultur die Eindrücke bei Kaffee und Kuchen vertieft. .,

